

# die gilde



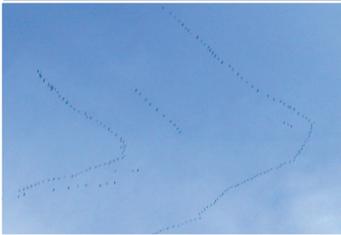
Der  
VERBAND DEUTSCHER  
ALTPFADFINDERGILDEN  
wird 2019 die  
10. Europakonferenz von  
ISGF (International Scout and  
Guide Fellowship) in der  
Hansestadt Bremen ausrichten. Die Präsidentin des  
franz. Organisations-  
Komitees,  
Martine Levy,  
überreichte der  
deutschen Delegation  
(Angela Dernbach) die ISGF-  
Fahne für die nächste  
Konferenz.  
Angela Dernbach (APG  
Alexander Lion) wurde von  
den Delegierten der  
Subregion Zentraleuropa für  
die nächsten drei Jahre in  
das Team des  
Europakomitees gewählt.



**VERBAND DEUTSCHER  
ALTPFADFINDERGILDEN e. V. 4/2016**

# Schönes Deutschland

*Kraniche auf  
ihrem Flug zum  
Süden -  
über dem  
Ruhrgebiet...*



Aufgenommen am 11. 11. 2016  
nahe der Arena „Auf Schalke“



## Mitarbeiter an diesem Heft:

<b>Helmut Reitberger</b>	<b>Die Grafengarser</b>
Aloys Brinkmann (Ali)	Alexander Lion
<b>Klaus Halke - skip</b>	<b>APG Rheinland</b>
Herbert H. Krisam -staf-	St. Georg GE
<b>Hendrik Knop</b>	<b>APG Drei Gleichen</b>
Cathrin Stange	APG Hamburg
<b>T. Heuer</b>	<b>APG Dolphins</b>
Charly Finke	Zentralgilde
<b>Christa Schmeißer</b>	<b>Bayerngilde</b>
Angela Dernbach	Alexander Lion
<b>Martin Mex</b>	<b>Gilde Burgund</b>
Dietrich Lücke	Die Grafengarser
<b>M. Bosse - manne</b>	<b>Störtebeker</b>
Michael Lucks	APG St. Georg GE
<b>Robert Alfes</b>	<b>Graf Rantzau</b>
Karin Lambrecht und Hans (Enzo) Enzinger	Region West

## An alle Gilden im VDAPG

Schickt der Redaktion Notizen aus  
eurem Gildenleben: Fahrten,  
Feiern, Geburtstage, Gildentreffen.  
Ich zähle auf euch!

## Inhaltsangabe

**Seite 3:** Auf ein Wort  
**Seite 5:** Nyandiwa  
**Seite 6:** Europakonferenz  
**Seite 10:** Region NRW  
**Seite 11:** Gildensprechertreffen  
**Seite 12:** 50 Jahre Burgund  
**Seite 17:** Dolphins  
**Seite 18:** Alexander Lion  
**Seite 19:** St. Georg Gelsenkirchen  
**Seite 19:** Diamantene Hochzeit  
**Seite 20:** Die Grafengarser  
**Seite 21:** Graf Rantzau  
**Seite 22:** Pfadfindergeschichte  
**Seite 25:** Regionstreffen West  
**Seite 26:** François Reiser  
**Seite 27:** Cosmas u. Damian  
**Seite 27:** Buchbesprechung  
**Seite 28:** 75 Jahre Enzo  
**Seite 29:** Gedenktage  
**Seite 30:** Friedenslicht/Suchmeldung

# *Wir liegen richtig!*

Afrika braucht unsere Hilfe.

Die Bevölkerung auf diesem Kontinent wächst rasant und die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in vielen afrikanischen Staaten verstärken bei vielen Menschen den Wunsch das Land zu verlassen, um sich auf den Weg ins „gelobte Land“ – Deutschland – zu begeben. Dabei werden lebensbedrohende Risiken in Kauf genommen und Schleußerbanden machen das große Geschäft.

Die Bundeskanzlerin besuchte im Oktober einige afrikanische Staaten, um sich auch vor Ort über die Lebenssituation der Menschen zu informieren. Ganz klar brachte sie die Auffassung zum Ausdruck, dass es für die Menschen dort keine Lösung sei das Land zu verlassen, sondern dass die Verhältnisse im Land verändert werden müssen. Die Hilfe der Europäer muss in Afrika greifen. Es gilt die Fluchtursachen anzugehen. Die Menschen brauchen Bildung, Nahrung aus eigener Produktion und Hilfe beim Aufbau eines funktionierenden Wirtschaftsystems. Natürlich geht es auch darum, den Kampf gegen terroristische Gruppen zu unterstützen, denn diese sorgen in etlichen afrikanischen Staaten für Angst und Unsicherheit.

Wenn die Unterstützung in Afrika von Seiten der europäischen Staaten gelingen soll, dann nur, wenn sie auf Augenhöhe stattfindet. Nicht für die Afrikaner sondern gleichberechtigt mit ihnen gilt es die notwendigen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Das Projekt HEK (Harambee Education Kenya) welches der VDAPG seit mehreren Jahren mit

Liechtenstein und der Fondazione Brownsea sehr erfolgreich unterstützt und fördert entwickelt sich ausgezeichnet, weil mit der Bevölkerung in Nyandiwa am Victoriasee auf Augenhöhe zusammengearbeitet wird.

Die Einwohnerzahl in Nyandiwa ist in den vergangenen 20 Jahren – die Fondazione Brownsea ist dort seit mehr als 20 Jahren tätig – von 2000 auf ca. 15 000 angestiegen. Unser aktuelles Förderprojekt ist ein Sportgelände, in das bereits 50 000 € investiert wurden, wir haben bereits ausführlich darüber berichtet.

Weitere Investitionen im Sportgelände aber auch im Lehrercollege sind dringend erforderlich. Gerade mit der Bildungsförderung leisten wir eine wichtige Präventionsarbeit.



**Ja wir liegen richtig mit unserer Hilfe.**

**Helft bitte weiterhin durch eure Spenden Fluchtursachen zu verhindern und das Leben der Menschen vor Ort zu verbessern. Jeder Euro fließt eins zu eins in die geförderten Maßnahmen.**

**Spenden bitte auf das Konto:  
VDAPG e.V. Kennwort Projekt Kenia  
IBAN: DE 16255514800320014160  
BIC: NOLADE21SHG**

Steuerbegünstigende Spendenquittungen können ausgestellt werden.



# Es ist was los in Nyandiwa



Universität IKSDP von Nyandiwa: Fotos der eindrucksvollsten Momente der Abschlussfeier. Eine schöne Feier mit mehreren Hundert Menschen aus verschiedenen Teilen von Kenya.



Das Sportstadion in Nyandiwa, das auch vom VDAPG mitfinanziert wurde wird inzwischen reichlich frequentiert. Die Bevölkerung ist aktiv und profitiert von unserer Unterstützung. Nyandiwa 15 - 19 August 2016.

Die Sportwoche, die vom Panathon Club und vom IKSDP (International Kenya Scout Development Project) organisiert wurde, ist zu Ende gegangen. Die Fotos zeigen einige wichtige Momente der weiblichen und männlichen Wettbewerbe.

Die „Gwasssi Artists“ des Kreativzentrum IKSDP sind von den Skulpturen der Legende der



Nyamgondho geprägt. Sie werden für die Erschaffung eines kleinen Parks gebraucht, welches die Legende von ganz Kenya rekonstruieren soll.

Kleine und große Kunstwerke wurden von der Gruppe „Gwasssi Artists“ des Kreativzentrum IKSDP Nyanwida gemacht. Kamelknochen und



Ebenholz sind die Materialien, die für Schlüssel und Ketten verwendet werden. Eisen und Holz werden für die Giraffe und die Statue Mae, die den Fischer der Fabel von Nyamghondo repräsentieren soll, gebraucht.



## 9. Europa- Konferenz der ISGF- Region EUROPA in Tours (F)



# 68:43 Stimmen für Bremen

In der Zeit vom 12. – 15. September 2016 trafen sich aus 22 Nationen Europas ca. 150 Pfadfinder und Pfadfinderinnen der ISGF zur 9. Europa-Konferenz im wunderschönen Tours an der Loire. Hier wurde für die kommenden drei Jahre der „Fahrplan“ der Region Europa festgesetzt. Trotz verschiedener technischer Probleme mit Laptop und Beamer verlief die Konferenz sehr harmonisch. Viele Fragen wurden einvernehmlich entschieden und manchmal musste auch abgestimmt werden. Als Gäste besuchten neun Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus Benin, Libyen und Nepal auch diese Konferenz.

Die deutsche Delegation bestand aus den drei Vorstandsmitgliedern des VDAPGs **Helmut Reitberger**

(**Vorsitzender**), **Hans Enzinger** (**Geschäftsführer**) und **Klaus Halke** (**Internationaler Sekretär**) sowie **Angela Dernbach**, **Ingrid Berg** (**halvo**), **Ursula Weidenfeld** (**Fiffi**) und **Ernst-Werner Ludwig** (**ewel**) waren als Gäste auch nach Tours zur Konferenz angereist.

Die Konferenz fand im Kongresszentrum „Le Vinci“ statt. Nach dem Einzug der einzelnen Nationalfahnen, der gemeinsamen Wiederholung des Pfadfinderversprechens und den obligatorischen Vorbereitungen zur Konferenz (Beschlussfähigkeit, Stimmberechtigung der einzelnen Nationen, Verteilung der Stimmkarten.....) wurde die Konferenz durch die Leiterin des Organisations-Komitees, Martine Levy, (F) eröff-



**Die Deutsche Delegation: Hans Enzinger (Enzo), Ursula Weidenfeld (Fiffi), Ernst Werner Ludwig (ewel), Angela Dernbach, Helmut Reitberger, Ingrid Berg (halvo), Klaus Halke**

net. Danach wurde Jane Wardrop (GB) zur Konferenzleiterin gewählt.

Bei Präsentationen über den Beamer konnten viele Punkte des Programms abgearbeitet und abgestimmt werden. Einige Anliegen und Wünsche mussten auf die folgende Europa-Konferenz verschoben werden, da man erst neue Informationen einholen muss.

### **Empörung bei deutschsprachigen Nationen**

Nach einem Vortrag des

Vorsitzenden der französischen Altpfadfinder über Deutschland von 1933 bis 1947 und die Konzentrationslager waren die deutschsprachigen Nationen entsetzt, dies bei einer Pfadfinderkonferenz zu hören. Der deutsche Delegationsleiter konnte diesbezüglich in mehreren Punkten eine Klarstellung erreichen. Ein anschließender starker Applaus der Teilnehmer im Konferenzraum zollte dem deutschen Delegationsleiter volle Unterstützung.

Die Delegierten der Subregion Zentral-Europa trafen sich während



Für drei Jahre Mitglied des Europa-Komitee: Angela Dernbach

der Konferenz mehrmals außerplanmäßig und dabei wurde auch Angela Dernbach (VDAPG) einstimmig als Vertreterin der Subregion Zentral-Europa für das Europa-Komitee von ISGF gewählt. Die Mitglieder des Europa-Komitees wählen aus ihrer Mitte den/die Europa-Präsidenten bzw. Europa-Präsidentin. Noch während der Konferenz wählte das neue Europa-Komitee die Pfadfinderschwester Doris Stockmann, Finnland, (bisher Schatzmeisterin) zur neuen Präsidentin.

Deutschland (VDAPG) hatte sich um die Ausrichtung der zehnten Europakonferenz im Jahr 2019 und zwar in der Freien und Hansestadt Bremen beworben. Ebenfalls wollte auch Zypern die 10. Europakonferenz auf ihre Insel holen. Nach den beiden Präsentationen konnten die Delegierten Informationen austauschen. Mit ca. 68 : 43 Stimmen entschied man sich in geheimer Abstimmung dafür, in der Stadt Bremen die 10. Europa-Konferenz 2019 auszurichten. Nun wird die nächste Europa-Konferenz zum ersten Mal in Deutschland stattfinden. Die Präsidentin des franz. Organisations-Komitees, Martine Levy, überreichte daher der deutschen Delegation (hier Angela Dernbach) die ISGF-Fahne für die nächste Konferenz.

Die deutsche Delegation dankte für das entsprechende Votum und das gezeigte Vertrauen. Besonders lud der deutsche Delegationsleiter ebenfalls jene Delegierten sehr herzlich

ein, die für Zypern gestimmt hatten. Ein tosender Applaus aller Delegierten folgte.

Der zweite Sitzungstag wurde mit einem offiziellen Empfang im prächtigen Hotel de Ville (Rathaus) von Tours abgeschlossen. In Vertretung des Bürgermeisters (Maire) Serge Babary begrüßte Beigeordnete Brigitte Garanger-Rousseau in Anwesenheit der Abteilungsleiterin der Departementverwaltung die Konferenzteilnehmer. Zum Leitwort der Konferenz <**Vivons ensemble le scoutisme et le guidisme, Ecole**

**des paix et de citoyenneté**> (wir Pfadfinder und Pfadfinderinnen leben zusammen, Schule für den Frieden und die Staatsbürgerschaft) hielt ein Altpfadfinder, Professor an der Uni

Tours, einen Grundsatzvortrag. Danach gab es bei Sekt und Saft reichlich Gesprächsgelegenheit.

## 1700. Geburtstag des HI. Martin von Tours

Die Delegierten saßen nicht nur im Konferenzraum sondern wurden auch in die Kultur Frankreichs eingeführt. Tours feiert in diesem Jahr den 1700. Geburtstag des Heiligen Martin, der als römischer Offizier ungarischer Herkunft seinen Mantel mit einem Bettler teilte und später gegen seinen Willen, (dritter) Bischof in Tours wurde und dort auch begraben ist. Eine heute wiederbelebte historische Pilgerstätte.

Die Konferenz endete nach drei Tagen mit dem Auszug der Fahnen



und einem abendlichen Galadinner im Grange de Meslay, einer restaurierten riesigen 600 Jahre alten Scheune eines ehem. Klosters. Empfangen wurden wir mit einer fantastischen Vorstellung der Bläser einer berittenen Jägergruppe, die auch zwischen den fünf bis sechs Gängen des Menus die Ohren erfreuten.

Am vierten Tag fuhren viele Teilnehmer noch zum Besuch von je zwei Schlössern an der Loire.

Eine Gruppe von ca. fünfzig

Teilnehmern aus verschiedenen Ländern beteiligte sich am Anschlussprogramm und besuchte am Freitag und Samstag je zwei andere gut ausgewählte Schlösser.

Diese Tage endeten mit einem gemeinsamen Abendessen in Tours und mit dem Dank an das französische Organisationskomitee mit Martine Levy und Jean-Francois Levy.

**Fangen wir also nun an, die Europa-Konferenz 2019 für Bremen vorzubereiten.** Skip



**Auf ein gutes Gelingen: Bremen 2019**



Und sowas soll man anbeißen?



Skip



Gelernt ist gelernt...

# Eine Torte aus Meisterhand

In diesem Jahr hat die Gilde Rheinland aus Köln zu diesem Treffen eingeladen. Etwa 30 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus verschiedenen Teilen des Bundeslandes, das dieses Jahr 70 Jahre NRW feiert, trafen sich im Gut Leidenhausen in Köln-Porz.

Das Gut Leidenhausen gilt als einer der Ausgangspunkte zur Wahner Heide, einem etwa 45 km<sup>2</sup> großen wunderschönen Naturschutzgebiet östlich von Köln.

In einem Raum der Kölner Jägerschaft hatten wir unsere Unterkunft. Fleißige Hände aus der Gilde Rheinland bereiteten eine Erbsensuppe mit Würstchen wie zu Zeiten, "als wir in jungen Jahren" auf Fahrt gingen, vor. In der Zwischenzeit, bei schönstem Wetter, wanderte eine Gruppe durch die Wahner Heide, eine andere Gruppe machte einen interessanten Rundgang um das Gut

Leidenhausen (Wildschweingehege, Allee der Jahresbäume, Rotwild) und eine weitere Gruppe begab sich zur ehemaligen Königlich Preußisch Optischen Telegrafelinie (Berlin - Koblenz) Station Nr. 53 in Spich. Von hier hatte man einen wunderbaren weiten Blick in die Wahner Heide und auf den Flughafen Köln/Bonn.

Nach den Wanderungen gab es dann nachmittags Kaffee und Kuchen, selbstverständlich hergestellt von Meisterhand. Um ein besseres Kennenlernen zwischen den einzelnen Gruppen zu fördern, mussten sich die einzelnen Mitglieder einer Gilde mit den Mitgliedern der anderen Gilden zu einem Gesprächskreis zusammenschließen. Gegen 17:00 Uhr wurde der Abschlusskreis gebildet, und die Gilden kehrten zurück in ihre Heimatorte, mit den Gedanken, einmal etwas "Natur getankt" zu haben.



# Vorankündigung Jubiläumsveranstaltung



50 Jahre VERBAND DEUTSCHER  
ALTPFADFINDERGILDEN e.V.

50 Jahre ZentralGilde

Die Jubiläumsveranstaltung findet statt als  
**Gildensprechertreffen**  
vom 27. Oktober bis zum 31. Oktober 2017  
im Sachsenhain bei Verden/Aller

Programm und Preise können ab 10.12. 2016 angefordert werden bei :  
Charly Finke, Lindenallee 5, 27305 Bruchhausen-Vilsen  
Telefon: 04252-2527 Mail: pfeffersack-Vilsen @t-online.de

## Vorläufiges Programm

27.10.2017	Anreise ab 20 Uhr Lichtbildvortrag
28.10.2017	Gildensprechertreffen
	Exkursion 1 Hansestadt Bremen
29.10.2017	Ökumenischer Gottesdienst
	Gemeinsame Jubiläumsveranstaltung
	Festliches Abendessen
30.10.2017	Exkursion 1 Hansestadt Bremen
	Exkursion 2 Bremerhaven
31.10.2017	Exkursion Verden - Besuch des Pfadfinderheims
	Evtl. Besuch einer Ausstellung der Pfadfinder Geschichtswerkstatt
	Ab 13:30 Schlußkreis und Rückreise



Effendi



Joggel



Poldi



Alo



Paulchen



Staf



Helmut

1967 - 2017 **50** Jahre VDAPG

# Neues

aus den Gilden

## APG Burgund



Cathrin Stange  
überbringt Grüße  
des  
VDAPG-  
Vorstandes

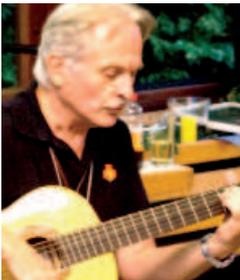
Von Christa Schmeißer

Am ersten Septemberwochenende hat die Gilde Burgund zum 50. Geburtstag eingeladen und viele langjährige Freunde und Wegbegleiter sind dieser Einladung nach Neckarzimmern gern gefolgt.

Das Datum war mit Bedacht gewählt, denn am 10. September 1966 wurde die Altpfadfindergilde Burgund auf dem „Hohen Krähen“

gegründet, sie ist damit ein Jahr älter als unser Verband, dem sie als Gründungsmitglied seit dem Juni 1967 angehört. Der erste Vorsitzende des VDAPG Helmut Nerrlich genannt Effendi war damals auch der erste Gildensprecher der Gilde Burgund.

Wie wir aus den Chroniken und vielen persönlichen Berichten erfahren, war es von Anfang an nicht in



Winfried Wolf (Winnes) stimmt sich auf das Singen ein... und der ganze Saal stimmt mit ein.



Wir treffen uns am Samstag Früh hinter dem Haus auf der Wiese zur Morgenrunde

erster Linie die Absicht aktive Pfadfindergruppen zu unterstützen bzw. Kontakt mit ihnen zu halten, sondern die Mitglieder lebten mehr dafür, den Zusammenhalt untereinander zu fördern und enge persönliche Bindungen zu erhalten, auch über die großen Entfernungen hinweg, die durch die verstreuten Wohnorte der Gildemitglieder (Mannheim, Söllingen, Frankfurt, Remstal) gegeben waren. Dieser Grundhaltung blieb die Gilde immer treu, obwohl sie über viele Jahrzehnte u.a. eifrig Helfer auf den

verschiedenen Bundes- und Landeslagern der Pfadfinderinnen und Pfadfinder waren. Das Projekt „Handwerkerhof“, das sie gemeinsam 1981 in Angriff nahmen, diente von Anfang an der Unterstützung der Jugendarbeit.

Ein fester Bestandteil des Gildelebens waren die jährlichen Wanderungen, ob Berg auf, Berg ab oder zuletzt nach Burgund (Frankreich) auf den Spuren des namengebenden Volkes. Bei den Veranstaltungen des VDAPG haben sie nie gefehlt, sie waren auch Gastgeber



Irene verteilte an ausgesuchte Mitspieler je einen Buchstaben. Jetzt las sie eine Geschichte vor, und bestimmte Worte mussten von den Mitspielern dargestellt werden, indem sie sich in der richtigen Reihenfolge aufstellten. Dabei wurde viel gelacht.



bei Gildensprechertreffen und Generalversammlungen. Sie haben nie versäumt bei den süddeutschen Gildentreffen dabei zu sein und die gemeinsamen Stunden durch kreative Beiträge zu bereichern.

An all das erinnerten am Samstagabend die Gruß- und Dankesworte der zahlreichen Gäste, allen voran die Gilde Hamburg, zu der seit der Gründung immer enge Kontakte bestanden. Grüße überbrachten Vertreter bzw. Vertreterinnen der Zentralgilde, der Gilde Alexander Lion, Hamburg und Bayern und natürlich auch der Vorstand unseres Verbandes, der durch die stellvertre-



Samstagabend ist der große Festabend. Irene Philipp führt durch das Programm

tende Vorsitzende und den Geschäftsführer vertreten waren und die obligatorische Ehrenurkunde überreichte.

Sieglinde und Werner Haag haben eine sehr informative Bildpräsentation zusammengestellt, die das lange und aktive Gildenleben wieder aufleben ließ und viele gemeinsame Erinnerungen wachgerufen hat.

Ein paar Notizen zum Ablauf des Treffens: Die Jubiläumsveranstaltung begann am Freitagabend mit einem gemütlichen Zusammensein mit Spielen und Singen; gerade Singen hat bei den Burgundern eine lange Tradition und die Gitarrenspieler griffen unermüdlich in die Saiten.

Der Samstag führte uns zur Burg Hornberg, die zu Fuß in knapp 20 Minuten zu erreichen war, unter den schattigen Bäumen war die Hitze gut zu vertragen, und der Spaziergang bot die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine ausführliche Burgführung bzw. für die Fußlahmen ein gemütlicher Kaffeepausch im Restaurant mit einem herrlichen Blick über die Neckarebene, füllten den Vormittag aus. Am Nachmittag führen wir zum Handwerkerhof, wo wir feststellen konnten, wie er sich im Laufe der Jahrzehnte entwickelt hat. Auch dort war für hinreichend Information gesorgt und auch Kaffee und Kuchen im Schatten der Bäume hat nicht gefehlt. Ein kleiner Unfall trübte zu Beginn die Stimmung, da sich aber Hiltruds Kopfverletzung dank profimäßiger Sofortmaßnahmen als nicht so schlimm herausstellte, konnten wir den Nachmittag genießen. Dank an Dieter Seyler (Timber) für die informative Führung.

Der Abend war dem Erinnern und Gratulieren gewidmet (s.o.) und endete entsprechend der Burgunder Tradition mit Musik und Burgunderwein bzw. Bier. Nicht ver-

gessen wollen wir einen nächtlicher Feuerschlucker, eine gelungene Geburtstagsüberraschung.

Nach dem Sonntagsfrühstück führte uns die Vorsitzende der Gedenkstätte Neckarelz Dorothea Roos durch das jüdische Mahnmal auf dem Gelände. Wir waren alle sehr beeindruckt. Wie um uns den Abschied zu erleichtern fing es zu regnen an. Der Ehrenvorsitzende des VDAPG Herbert Krisam bedankte

sich bei der Abschlussrunde im Namen aller Gäste für ein beeindruckendes Wochenende. Die gute Stimmung war sicherlich ein Beweis dafür, dass sich die Vorbereitungsarbeit gelohnt hat.

Wir danken der Gilde Burgund für diese Tage und wünschen ihr noch viele erlebnisreiche und freundschaftliche gemeinsame Jahre und freuen uns auf das Wiedersehen.



## 50 Jahre Gilde Burgund - ein Jahr älter als der VDAPG!

Von Martin Mex, Gilde Burgund

Es war das Jahr 1966, Effendi hatte die Idee nach dem Vorbild österreichischer Altpfadfinder eine Erwachsenen- Gemeinschaft für die aus ihren Jugendgruppen herausgewachsenen älteren Pfadfinder zu gründen. So begann es dann mit der Gilde Burgund, Der Gründungsort war die Burg der Grauen Reiter auf dem Hohenkrähen der erste Gildemeister war Effendi. Ein Jahr später gründete sich der Gilde Dachverband VDAPG mit Effendi als Vorsitzenden, der nun für die Gilde

nicht mehr zu Verfügung stand. Es begann eine passive Zeit, Beiträge wurden versäumt zu zahlen und es drohte der Rausschmiss. Nun wachte man auf, der Beitrag wurde nachbezahlt und Monika und Peter Grambitter führten die laufenden Geschäfte, vorerst ohne Mandat weiter.

Es begann eine aktivere Zeit Hochgebirgstouren wurden geplant, die erste Tour war der Heilbronner Weg den wir recht blauäugig angingen, denn es war ja gar kein richtiger Weg, aber das merkten wir erst als

wir mitten drin waren.

Ein anderer Teil unserer Aktivitäten war Hilfe beim Bau oder Renovieren von Pfadfinderheimen, z. B. das Bundeshaus des Pfadfinderbundes Mannheim (PBM) Arbeiten auf der Jugendburg Streitwiesen in Österreich, am Pfadfinderheim Armer Konrad Schorndorf oder Arbeiten auf dem Handwerkerhof.

Einige Mitglieder nahmen auch an Großlagern Teil in denen sie als Helfer tätig waren.

Ausgewählte Höhepunkte an die ich mich gerne erinnere:

Besteigung des Piz Buin 3312m. mit Gletscherüberquerung, Schesaplana 3000 m..

Eine Fahrt nach Finnland

(Nordkap mit mehrtägiger Wanderung im Pallas-Gebirge, zum 25 jährigen Ju-biläum eine Fahrt nach Burgund, dort mit Hausbooten auf der Yon oder eine Fahrt nach Schweden (Småland) mit einem Treffen einer schwedischen Altpfadfindergilde. Zum 50. Gildenjubiläum 2016 fand wiederum eine Fahrt nach Burgund statt und eine Jubiläumsfeier in Neckarzimmern.

In diesen 50 Jahren haben wir Vieles miteinander erlebt, es gab Höhen und Tiefen leider haben wir auch einige liebe Freunde verloren aber das Leben geht weiter. Ob noch einmal bei uns ein Jubiläum zu feiern ist glaube ich nicht aber ein paar Jahre wären noch schön.

## Unsere Gildensprecher von 1966 bis 2016



Helmut Nerrlich (Effendi).  
Erster Gauvogt des Gaues Burgund im DPB, Gildensprecher **1966 bis 1973**



Nach Effendi folgte Peter Grambitter (Pitt)  
Er war Gildensprecher der Gilde Burgund von **1973 bis 1978**



Martin Konnerth (Kuno)  
**1978 bis 1980**



Klaus Philipp (Phil)  
**1980 bis 2013**



Werner Haag (Haxe)  
**2013 bis 2016**



Die Frau an der Spitze!  
Irene Philipp wurde am **12. 11. 2016** zur Gildensprecherin gewählt. Sie ist nun die Sechste, die dieses Amt innehat.

[www.vdapg.de](http://www.vdapg.de)

Berichte, Bilder, Videos von Aktivitäten und Veranstaltungen sind dort zu sehen.

Es lohnt sich, mal reinzuschauen.

BiPi würde *die gilde* lesen...



# APG Dolphins



Grüße vom Vorstand



Am 2. Oktober feierten die Dolphins ihren 10. Geburtstag.

## Lübeck u. HH feierten mit



Bobo gratuliert

Vertreter von den anderen Hamburger Gilden (Hansegilde und APG Hamburg) sowie Mitglieder der Gilde Lübsche Ehr feierten dieses Jubiläum zusammen mit vielen Freunden der Dolphins bei selbstgemachten Salaten, Grillfleisch und selbstgebackenem Kuchen. Auch das Wetter spielte bis (fast) zum Schluss mit, es war ein schöner sonniger Herbsttag.

### ISGF- Weltkomitee 2008 - 2014

Harald E. Kesselheim, Mitglied der Zentralgilde, hat einen Bericht über seine Amtszeit im ISGF Weltkomitee in der Zeit von **2008 -2014** verfasst. Mehr darüber auf der Homepage [www.vdapg.de](http://www.vdapg.de)

### Briefmarken

Jochen. Bachmann  
(Bachse) Lübsche Ehr

Schiller-  
straße 13  
23617  
Stockelsdorf



### Brillen

Claudia Siekmann -  
Heidi -APG Hessen

MaxPlanck-  
Str. 56  
63500

Seligenstadt



# APG Alexander Lion



Es war kein Pilzsuch-Wetter!  
Aber egal, Helmut Töllner hatte für dieses Wochenende (21. August) „Einen vom BUND“ engagiert, der Ahnung von Pilzen hat. Stefan hieß der gute Mann und er hatte wirklich Ahnung! Er hatte schon viele Pilzseminare durchgeführt, kannte jeden Pilz, wusste wie er schmeckte und, was ganz wichtig war, er hatte in seinem Leben schon sehr viele Pilze gegessen ohne Schaden zu nehmen. Ihm vertrauten wir also unsere Gesundheit an. Zwei Stunden suchten wir in einem Wald bei Olpe Rhode. Das Wetter durchwachsen, nass und kühl. Trotzdem war die Tafel reich gefüllt. Ungenießbare Pilze wurden aussortiert und dann waltete Helmut seines Amtes als Pilzbräter. Das Gericht war sehr lecker und äußerst bekömmlich. Nach diesem Pilzgenuss schwenkten wir dann zu dem anderen Pilzgenuss. Danke an die Organisatoren Anne und Helmut Töllner!



Stefan vom BUND

Helmut an der Pilzpfanne



**S**eit vielen Jahren bringen Mitglieder unserer St. Georgs-Gilde (Bernd, Ossi, Hildegard, Michael, Hermann und Herbert) das Friedenslicht u. a. in das Vinzenzhaus In Oberhausen. Dort lernten sie Sr. Kerstin-Marie Berretz OP – eine Pfadfinderin – kennen:

„Ich bin katholische Ordensfrau, Theologin, Pfadfinderin. Schwester, Tante und Freundin.

Ich liebe das Leben und glaube, dass uns das Leben geschenkt ist, damit wir glücklich sind.

Um glücklich zu werden, muss ich selber loslegen. Und dann merke ich, dass ich viel bewirken kann.

Ich entdecke, was mir Freude macht, was ich gut kann, wie ich mit anderen unterwegs sein kann. So werde ich immer mehr ich selber und das macht mich glücklich.

Oder anders ausgedrückt:

Gott hat sich etwas für mich ausgedacht, als er mich erschaffen hat. Und wenn ich das entdecke und lebe, wird mein Leben wunderbar.“



## & APG Dülken

Obwohl

Anneliese und Paul Schmitz

zwei verschiedenen Gilden angehören

feierten sie am 26. 10. 2016 das Fest der

# Diamantenen Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch!

# Die Grafengarser ...



und ihr

Projekt in  
Ungarn

Seit über 15 Jahren finanzieren „Die Grafengarser“ ein Schulfrühstück für benachteiligte Kinder im ungarischen Dorf Veszeny, 80 km südlich von Budapest an der Theis. Die ungarischen Partner der Gilde, das Lehrerehepaar Eva und Florian Strack, sorgen jeden Morgen dafür, dass jene Kinder die zuhause kein Frühstück erhalten, gestärkt in den täglichen Unterricht starten können. Eva und Florian Strack leiten auch

die Pfadfindergruppe in Veszeny. Im Sommer 2017 wird die ungarische Pfadfindergruppe für zwei Wochen von der Gilde „Die Grafengarser“ auf den „Obermeierhof“ (Pfadfinderzentrum des BdP LV Bayern) eingeladen.

Am Wochenende 18./19. September 2016 verbrachten die Pfadfinder von Veszeny zwei Tage auf dem Schulgelände im Zelt



[Altpfadfinder auf facebook und twitter](#)

BiPi würde *die gilde* lesen...



Bogenschießen für Groß und Klein

## Itzehoe: Schnuppern bei Graf Rantzau



Inspektion

Von Robert Alferts

Die Gilde Graf Rantzau lud zum Schnupperwochenende ein

Am 11. Juni lud die Gilde Graf Rantzau (Itzehoe) zu einem Kennenlernen- und Werbewochenende ein.

Am Pfadfinderheim Oldendorf wurden Zelte für Altpfadfinder, ehemalige Pfadfinder und Interessierte aufgebaut. Die Altersspanne reichte von unter 5 bis über 50 Jahre.

Bei Bogenschießen, Fußballspielen, gemeinsamer Essenzubereitung, Lagerfeuer, Tschai (natürlich alkoholfrei), Singen und vielen interessanten Gesprächen verging das Wochenende wie im Fluge.

Fazit: Trotz des Regens am Sonntag war diese Aktion ein voller Erfolg und ist wiederholungs- und nachahmungswert.



Gummibärchen-Tausch



# Dokumente und Berichte aus der Pfadfindergeschichte

Eintragung des Verbandes in das Vereinsregister vom 22. Januar 1968.

Die Gründungsversammlung fand am 21. Oktober 1967 statt. Zum Vorstand wurde gewählt: Helmut Nerrlich (Vorsitzender), Willy Bischoff (Geschäftsführer) und Otto Bergfeld (Schatzmeister)

**Das Amtsgericht** Koblenz, den 22. Januar 1968  
(Mit und Tag)

Es wird genehmigt, bei allen Eingaben die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben

Fernschreiber:

Geschäftsnummer:  
5 V R 627  
*zahl: 5 V R 718 !*  
*h.*

An den Verband  
Deutscher Altpfadfindergilden e.V.  
zu Hd. Herrn Helmut Nerrlich  
in 6000 Frankfurt/Main  
Fischerstraße 49

In das Vereinsregister ist bei dem Verein  
Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. Sitz: Koblenz  
(Nr. 627 des Registers) am 22. Januar 1968 folgendes eingetragen  
worden:

In Spalte 1: 1

In Spalte 2: Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V.  
Sitz: Koblenz

In Spalte 3: Die Satzung wurde am 21. Oktober 1967 errichtet.  
Der Vorsitzende, der Geschäftsführer und der  
Schatzmeister vertreten den Verband im Sinne  
des § 26 Absatz 2 BGB.  
Zur Vertretung des Verbandes sind je zwei ge-  
schäftsführende Vorstandsmitglieder gemeinsam  
berechtigt.

In Spalte 4: Durch Beschluß der Gründungs-Versammlung vom  
21. Oktober 1967 wurden als Vorstand gewählt:  
a) Vorsitzender: Helmut Nerrlich, Frankfurt/M.  
b) Geschäftsführer: Willy Bischoff, Koblenz  
c) Schatzmeister: Otto Bergfeld, Koblenz-  
Metternich

In Spalte 6: 22. Januar 1968, gez.: *Dehler*, Justizober-  
sekretär.

Auf Anordnung:  
*Dehler*  
Justizangestellte

RS 6 Bekanntmachung über Eintragung in das Vereinsregister  
§§ 18, 19 FGG

31.  
Regionstreffen  
West

# Letzter Einsatz von François

von Freitag, dem 7. bis Sonntag, dem 9. Oktober 2016 in Oberschwaben



Das 31. Treffen der Region West hatte diesmal einen etwas anderen Charakter als die vorangegangenen Treffen.

Statt der PKWs als Beförderungsmittel wurde ein Bus gewählt. Der Bus startete pünktlich um 8:00 Uhr in Saarlouis. Weitere Teilnehmer stiegen in Kaiserslautern zu, und der Rest wurde um 11:00 Uhr in Waghäusel eingesammelt. Dann ging es in Richtung Stuttgart, Reutlingen und Schwäbische Alp.

Gegen 15:00 Uhr besichtigten wir das Münster Zwiefalten, und hatten dort auch eine Führung.

Die ehemalige Benediktinerabtei Zwiefalten, gegründet 1089, war bis 1803 Klosterkirche der

Benediktiner. 1741 – 1753 entstand der Neubau, das heutige Münster Unserer Lieben Frau Zwiefalten. Die Basilika ist ein Hauptwerk des deutschen Spätbarock und entsprechend ausgestattet.

Anschließend besuchten wir die Wallfahrtskirche St. Peter und Paul in Steinhausen, (ein Ortsteil von Schussenried). Sie wurde zwischen 1728 und 1731 erbaut. Diese Kirche gilt als ein Hauptwerk des Dominikus Zimmermann.

Auch hier hatten wir eine Führung.

Landläufig gilt die Wallfahrtskirche als die schönste Dorfkirche der Welt. Das ist eher irreführend,



Die schönste  
Dorfkirche der  
Welt.

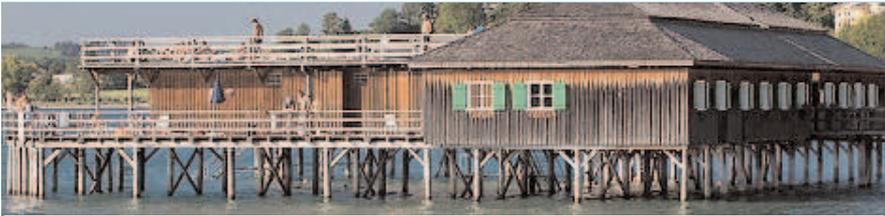
da die Kirche als Wallfahrtskirche durch das reiche Kloster Schussenried errichtet wurde, und als reine Pfarrkirche für ein kleines Dorf völlig überdimensioniert wäre.

Nach der Besichtigung fuhren wir nach Bad Schussenried. Im Hotel Amerika bezogen wir unser Quartier. Nach einer verdienten Pause ging es zum Abendessen ins Bad SCHUSSENRIEDER **BIER-KRUGMUSEUM**, Ein rustikales Gasthaus. Leider ließ die Speisekarte zu wünschen übrig, „Ja das Geschmäcke ist halt unterschiedlich“.

Samstag, nach Frühstück und Morgenrunde durch unsere Wato Besichtigung des Klosters Schussenried mit der Kloster-



Ein  
wunderschöner  
Erntetepich in  
Otterswang



Bibliothek.

Weitere Höhepunkte waren die Stadt Biberach mit dem Haus zum Kleeblatt und der Pfarrkirche St. Martin, die von beiden Kirchen, katholisch und evangelisch, genutzt wird.

Nach der Mittagspause besuchten wir noch die Ausstellung „4000 Jahre Pfahlbauten“ im Federseemuseum Bad Buchau und den Federsee.

Weiter ging es nach Bad Waldsee, ein weiteres Kleinod der schwäbischen Barockstrasse

Zum Abschluss an diesem Tag machten wir einen Abstecher nach Otterswang, um in der dortigen Kirche den wunderschönen Ernteteppich anzusehen.

Zurück nach Bad Schussen-

ried in unser Hotel, und nach einer Pause noch einmal ins Bierkrugmuseum, wo wir einen separaten Raum für unsere Gruppe bekamen und den Tag bei Gesang in gemütlicher Runde fröhlich beendeten .

Am nächsten Morgen ging es um 9:00 Uhr in Richtung Bodensee, das schwäbische Meer. Auf dem Weg dorthin besichtigten wir noch die Barockbasilika Weingarten, bevor wir nach Meersburg am Bodensee kamen. Wir hatten einige Zeit zur freien Verfügung, die wir unterschiedlich nutzten.

Einige besichtigten die Meersburg, andere nahmen an dem gleichzeitig stattfindenden Stadtfest teil, oder machten einen Spaziergang an der Uferpro-



menade mit entsprechender Einkehr.

Pünktlich ging es weiter zu unserer letzten Station, zur Wallfahrtskirche Birnau. Nach dieser Besichtigung und dem Abschlusskreis ging es dann wieder Richtung Heimat.

Es war ein sehr schönes

Wochenende, wenn auch etwas kurz an den einzelnen Stationen um alles genießen zu können.

**Herzlichen Dank an das Vorbereitungskomitee Francois und Hans**

Bericht Karin Lambrecht und Hans Enzinger



# François Reiser

Die Altpfadfindergilde Hessen/ Homburg und Freunde der Region West trafen sich am 01.11.2017 (Allerheiligen) um sich von Ihrem langjährigem Mitglied und Mitbegründer der Gilde Hessen/ Homburg François Reiser zu verabschieden. François ist ohne lange Krankheit am 18.10.2016 im Alter von 88

Jahren verschieden. François hinterlässt in seiner Gilde und in der Region West eine große Lücke.

Sein Lebenskreis hat sich geschlossen, Gott schenke ihm den ersehnten ewigen Frieden.

Reg. Sprecher Hans Enzinger (Enzo)



Von links, Mechtild Schmenger, Mathilde Preikschat, Peter Preikschat, Renate Benz (Troll) Charlotte Koeniger-Weise, Ursula Enzinger, Achim Neumann, Karin Lambrecht, Ortrud Krüger (Wato), Elvira Weinhold, Alfred Weise, Ellen Renner, Reiner Weber

# APG Cosmas und Damian



22. Oktober 2016:

Die Altpfadfindergilde Cosmas und Damian wurde heute mit dem "dm-Preis für Engagement" 2016 ausgezeichnet. Wir freuen uns

## NEUERSCHEINUNG

Schniebel (Dr. Horst Stukenberg) hat gerade sein neues Buch über seine Lern- und Wandlungsbiographie geschrieben – eine Auftragsarbeit der Universität Lodz. Seine pfadfinderische Sozialisation passt gut zu den Eingangsworten von Helmut in der letzten Gilde:

„Bewahren und loslassen“. In seiner kurzen Zeit von 1933 bis 2016 (1947 begann sein pfadfinderisches Leben und ist bis heute diesem verbunden) hat sich die Welt der Menschheit verändert, wie nie zuvor. Zunächst Kindheit im Krieg und ein hingebungsvolles Vertrauen in die Ideologie von Führer, Volk und Vaterland. Und dann das Aufwachsen und Erleben der Pfadfinderwelt. Das führte zu einem anderen Menschenbild, Denken, Handeln, zu einer recht eigenen Haltung. Auch das ständige auf Fahrt gehen führte wiederum zu einer veränderten Weltsicht. Das Leben in Familie und Arbeitswelt erforderte erneut zum Loslassen wie zum Bewahren auf. Ein spannendes Buch.



## Lebens- und Lernfelder eines Zeitzeugen von 1933 bis 2016

Roderer Verlag Regensburg; ISBN 878-3-89783-840-6.

# Aber der Hans



...der kann's

**J**a, das kann man von unserem Geschäftsführer Enzo (Hans Enzinger) wohl sagen. Mit seinen 75 Jahren, die er am 21. Oktober gefeiert hat, gehört er zu den Senioren, die sich im „Unruhestand“ befinden und sich vorbildlich ehrenamtlich engagieren.

Wir gratulieren, Dir lieber Enzo, auch auf diesem Weg nochmal sehr herzlich zur Vollendung deines 75. Lebensjahres. Du bist nicht nur ein emsiger und äußerst zuverlässiger Geschäftsführer im VDAPG, sondern auch **aktives** Mitglied in der Gilde Graf Folke Bernadotte, Regionssprecher der Region Westdeutschland und 1.Vorsitzender der Freunde und Förderer der DPSG im Saarland. Auch im Pfarrgemeinderat in Saarlouis bist Du aktiv und sicher auch noch in anderen Bereichen.

Ein besonderes Anliegen ist Dir seit 2012 unser internationales Projekt HEK. Drei Mal warst Du inzwi-

schen in Nyandiwa/Kenia – obwohl Du nur einmal reisen wolltest und die nächste Reise nach Kenia ist für 2017 schon im Kopf. Unermüdlich wirbst Du für dieses internationale Projekt,

Du bringst viel Erfahrung aus Deiner früheren Berufstätigkeit mit, die Dich damals schon zu einem Weltbürger geformt hat. Für neue Ideen bist Du offen und es fällt Dir nicht schwer über den eigenen Tellerrand zu schauen. Ja, Du bist ein Vollzeit – Unruheständler, der der jungen Generation zeigt, dass man auch im fortgeschrittenen Alter aktiven Einfluss auf gesellschaftliche Entwicklungen nehmen kann.

Hans, bleib so wie Du bist und erhalte Dir deine Gesundheit, damit Du noch lange in den Bereichen wirken kannst, die Dir Freude bereiten.

Vielen Dank für Dein vorbildhaftes Engagement.

Helmut Reitberger



Rechts: Im Gespräch mit dem Ehrenvorsitzenden Herbert H. Krisam  
Links: Afrika ist Dir ans Herz gewachsen.



# Gedenktage . . .

Von Manne Bosse

Ich sitze in meinem Büro und drucke mir die Weltfreundschaftsmitteilungen in Deutsch und Englisch von Angela Dernbach, unserer Vertreterin der Subregion ZE im Europakomitee sowie unserem IS Klaus Halke aus.

Als ich noch Sprecher der Subregion war, habe ich ebenfalls

mit farbigen Bildern Weltfreundschaftsglückwünsche versandt. Heute denke ich darüber nach, was dieses Versenden von Freundschaftsglückwünschen für uns eigentlich bedeutet. Wie das Wort schon sagt, wir sollen an etwas denken, an ein Ereignis, an etwas

Abstraktes wie die Freundschaft, an etwas Konkretes wie die Nudel, weil der Weltnudeltag auch am 25. Oktober begangen wird.

Wir bei den erwachsenen Pfadfindern denken am 8. Januar an den Todestag von BiPi, am 22. Februar an seinen Geburtstag und den seiner Frau Olave. Im April denken wir an den St.-Georgstag.

Ob Gedenktage, Aktionstage, Feiertage, jeder Tag im Kalender ist ausgebucht. Da gibt es z.B. am 21. 1. den Tag der Jogginghose,

am 3. 2. den Tag der männlichen Körperpflege, am 21. 2. den Tag der Muttersprache, am 1.3. den Tag des Kompliments und am 28.3. den Tag des Unkrauts. Wenn ich an meinen Garten denke, dann am 13. 6., den Tag des Gartens.

Für mich kommt der Tag der Witwen am 21.6. nicht infrage, allenfalls der Tag des Sommeranfangs, an dem wir als aktive Pfadfinder u.a. Halstücher verliehen haben.

Wenn jetzt der Sommer kommt, haben wir am 3. Juli den Tag der Klimaanlage, aber am 6. Juli den Tag des Kusses. Dem "Kauf-nix-Tag" am 28. 9. folgt am 19. 11. der Welttoiletentag und nach Weihnachten am 26.12. der Geschenkschachteltag.

Es gibt in Deutschland 187 Tage, die sich mit der Gesundheit befassen vom Lebertag, vom Dialysetag bis zum Tag der Niere. Was es noch nicht gibt ist der Tag der Hämorrhoiden. Weltweit soll es 3547 Tage geben, die sich mit Körperteilen oder Themen der Gesundheit befassen.

Man gut, dass wir nicht noch mehr Gedenktage haben, an denen Mails versandt werden!

**INTERNATIONALER  
TAG DES**





# Frieden: Gefällt mir

Von Michael Lucks

Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) gegründet.

Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Betlehem.

Dieses Kind wird ausgewählt, weil es etwas Besonderes mit sozialem, menschlichem Engagement getan hat.

Mal war es die Rettung der Großmutter auf der Alm, ein andermal war es die Unterstützung eines Flüchtlingskindes, indem ihm Sprache und Schrift nähergebracht wurde.

So sind die Engagements der jeweiligen Kinder immer unterschiedlich und fallen durch ihre Besonderheit ins Auge.

In diesem Jahr am 10. Dezember ist die Übergabe des Lichtes in der syrisch orthodoxen Pfarrkirche Mor-Ephrem im zeh-

ten Bezirk am Stefan-Fadinger-Platz 1. Das Gotteshaus war bis vor zwei Jahren eine römisch-katholische Pfarrkirche.

Hier, in Wien, übernehmen der VDAPG und die vier deutschen Ringverbände (BdP, DPSG, PSG, VCP) seit mehr als zwei Jahrzehnten das Friedenslicht, um es anschließend nach Deutschland zu transportieren.

Sie tragen es in Gemeinden, Rathäuser, Kirchen, Moscheen, Synagogen, Krankenhäuser, versch. Institutionen und zu Familien - sie bringen es zu Menschen, die am Rande stehen und zu denen im Mittelpunkt.

Gerade in diesem Jahr hoffen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen in vielen Teilen der Welt auf Frieden und stellen die Aktion unter das Motto: Frieden: Gefällt mir!

# Wer findet?

Ich suche folgende Hefte

“Die Gilde”:

**Nr. 4/ 1971 - Nr. 2 und  
Nr. 3/ 1972 - Nr.2/ 1973 -  
Nr.1/ 1981**

Folgende Hefte “die brücke”:  
**Nr. 29 und Nr. 139**

Die Hefte schicke ich innerhalb von  
10 Tagen unter Ersatz der  
Portokosten an den Absender zurück.

Meine Anschrift:

Charly Finke  
Lindenallee 5  
27305 Bruchhausen-Vilsen



## die gilde

Verbandszeitschrift  
des VDAPG



Verleger, Eigentümer  
und Herausgeber:  
Verband Deutscher  
Altpfadfindergilden e. V. — VDAPG  
Geschäftsführer:

Hans Enzinger, Saarwellerstr.  
163, 66740 Saarlouis —  
Tel.: 06831/82563 — E.Post:

h.enzo@t-online.de  
Redaktion und Layout:  
Aloys Brinkmann - Allensteiner Str. 21  
— 45897 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209/135921 — E.Post:

ali.brinkmann@apg-lion.de  
Vertrieb:

Hartmut Schober, Senner Hellweg 272,  
33689 Bielefeld Tel.:05205/21141  
E.Post:

Hartmut.Schober@t-online.de  
Druck:

SRD Service rund um den Druck  
Provinzialstr. 59a, 66806 Ensdorf  
Jahresbezug 10,00 Euro  
Bankverbindung: Spk. Schaumburg  
IBAN: DE16255514800320014160  
BIC: NOLADE21SHG

Der VDAPG ist Mitglied im  
Weltverband der erwachsenen  
Pfadfinderinnen und Pfadfinder —  
ISGF — International Scout and  
Guide Fellowship — an organisa-  
tion for adults.

Amité Internationale Scoute et  
Guide — AISG (une organisation  
pour adultes).

Nachdruck mit Quellenangabe  
und Einsendung eines Belegexem-  
plares gestattet.

Die von uns veröffentlichten  
Zuschriften stellen die persönliche  
Meinung der Einsender, nicht die des  
"Verbandes" dar.

Der VDAPG - im Internet vertreten:  
<http://www.vdapg.de>

<http://www.altpfadfinder.de>  
ebenso bei facebook und twitter